

BDR-Bundeshauptversammlung in Stuttgart

Wenn der BDR zu seiner Bundeshauptversammlung ruft, dann kommen die Delegierten der 17 Landesverbände zusammen. Die Bundeshauptversammlung, die ja jetzt nur noch alle zwei Jahre abgehalten wird, fand in diesem Jahr in Stuttgart statt. Das war also eine weite Anreise für Bernd Schmidt, Wolfgang Büttner und Frank Kurbel, die unseren Verband vertraten. Mit dabei war auch Peter Kyrieleis, der aber als BDR-Koordinator in Doppelfunktion anwesend war.

Wir mussten früh los am Donnerstag. Frank und Bernd trafen sich um Fünf in Neumünster und dann ging es mit unserem Verbandsauto nach Weede, wo wir Wolfgang abholten. Wir sind gut und locker durchgekommen, nicht ein Stau, trotz widriger Wetterbedingungen. Pünktlich zum Frühlingsanfang fiel Schnee und viel Regen vom Himmel. Gegen 14.00 Uhr waren wir da und bezogen das Hotel Hansa. Wie sich das Hotel die drei Sterne verdient hat, wird uns ewig ein Rätsel bleiben. Aber egal, die meiste Zeit waren wir eh unterwegs. Bernd hatte um 15.00 Uhr im Stuttgarter Rathaus schon die erste Sitzung der Landesverbandspräsidenten. Frank und Wolfgang nutzen die freie Zeit für einen Stadtbummel. Gegen 18.30 Uhr hat Frank Bernd wieder abgeholt, schnell ins Hotel zum Duschen gefahren und schon ging es weiter zum „Fürsten-Abend“, dem Treffen der LV-Präsidenten mit dem BDR-Präsidium.

Am nächsten Tag ging es für Bernd schon um 9.30 Uhr weiter, denn er ist Mitglied der Antragskommission. Frank und Wolfgang nutzten die Zeit, um sich die WM-Strecke anzuschauen, auf der am 03.06. auch die U23-DM statt findet, an der wir mit 4 Fahrern am Start sind. Bei der Gelegenheit wurden gleich die Zimmer in Start/Ziel-Nähe gebucht. Die Antragskommission hat bis um 12.30 Uhr getagt. Unsere Anträge sind unterschiedlich gewertet worden; Wolfgang berichtet darüber. Um 14.00 Uhr folgte der Hauptausschuss, in dem das BDR-Präsidium, die LV-Präsidenten und die BDR-Koordinatoren Mitglied sind. Das ging bis 17.00 Uhr. Wieder ins Hotel und fein machen, denn der Delegierten-Abend, der um 19.00 Uhr in der Business-Lounge der Porsche-Arena begann, ist immer der interessanteste Teil der Veranstaltung. Nicht nur, dass wir angenehm gespeist haben, wir haben auch eine Menge bekannte Leute getroffen oder kennen gelernt. Die (viel zu langen) Grußworte des Oberbürgermeisters waren zweifelhaft. Er erzählte etwas von der schönsten Stadt Deutschlands und den meisten Sonnenstunden im Jahr. Das konnten wir gar nicht verstehen. Unser Urteil über Stuttgart als Stadt war vernichtend und die ganzen drei Tage hat es geregnet. Wir saßen an einem norddeutschen Tisch mit den Mecklenburgern und Bremern. Frank und Peter Sager hatten sich den ganzen Abend was zu erzählen. Ich machte mich traditionell auf Wanderschaft und ging von Tisch zu Tisch, da ich ja die meisten Leute kannte. Nachts um Eins leerte sich die Lounge und wir fuhren zurück ins Hotel.

Um 10.00 Uhr begann die eigentliche Bundeshauptversammlung, wieder im Stuttgarter Rathaus. Grußworte, Reden und Berichte eröffneten die BHV. Ehrungen nahmen einen wichtigen Teil ein. Peter Sager aus Rostock erhielt die Goldene Ehrennadel und der scheidende Vizepräsident Fritz Ramseier wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Die Anträge wurden behandelt, Wahlen vollzogen und Deutsche Meisterschaften vergeben. Business as usual. Um 14.00 Uhr waren wir fertig, um Drei saßen wir im Auto gen Norden. Wir verließen Stuttgart im Regen und fuhren in die Sonne - nach Norddeutschland, da, wo es doch schöner ist. Wieder ohne Stau und ohne Probleme. Um Zehn haben wir Wolfgang abgeliefert, ich war um Elf und Frank um halb Zwölf zu Hause. Tja, so eine BHV ist nicht nur Vergnügen. Und schon gar nicht, wenn sie in Stuttgart statt findet – sie wird als verregnete BHV der langen Wege in die Geschichte eingehen.

Bernd Schmidt

Samstag, 24. März 2007